

18. Mai 2016

Schriftliche Anfrage

von Eduard Guggenheim (AL)
und Renate Fischer (SP)

Das Schulhaus Manegg soll im nächsten Jahr durch einen weiteren Züri-Modular-Pavillon ergänzt werden. Während der Bedarf eines zusätzlichen Pavillons bei der Schule und der Elternschaft unbestritten ist, herrscht grosser Unmut über den von der IMMO Zürich gewählten Standort: Der neue Pavillon soll entgegen den ausdrücklichen Voten der Betroffenen nicht auf dem Sportplatz (Spielwiese) von Grün Stadt Zürich gleich hinter dem bestehenden Pavillon positioniert werden, sondern an Stelle des heutigen Schüलगartens, welcher heute von der Gesellschaft für Schüलगärten (GSG) betrieben und durch Schüलगerinnen und Schüलगer ab der 2. Klasse rege genutzt wird. Eine allfällige Verschiebung des beliebten Schüलगartens – so die nachvollziehbare Befürchtung von Eltern und Kinder – würde dessen massive Verkleinerung zur Folge haben. Diese Aussichten sind insbesondere deswegen unbefriedigend, da bereits zum heutigen Zeitpunkt nur der Hälfte der angemeldeten Schüलगerinnen und Schüलगern ein Gartenbeet zugeteilt werden kann.

Unverständnis herrscht beim Elternrat der Schule Manegg besonders auch deshalb, weil sich mit dem laut Aussagen der Eltern spärlich genutzten Sportplatz von Grün Stadt Zürich ein geeigneter Standort anbietet. Weiter scheint auch eine Platzierung im Bereich der teilweise mit einer Blumenrabatte versehenen Wiese im Zwickel Tannenrauchstrasse / Salomon Vögelin-Strasse zumindest prüfenswert.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wurden alternativ mögliche Standorte für die Platzierung des neuen Pavillons geprüft? Mit welchen Ergebnissen?
2. Aus welchen Gründen wurden die oben erwähnten Standorte hinter bzw. neben dem bestehenden Pavillon verworfen, und kann auf diesen Entscheid zurückgekommen werden?
3. Wie stellen sich das Schulamt sowie Grün Stadt Zürich zu den Zielkonflikten der Nutzung der Wiese als Sportplatz, der Nutzung des Schüलगartens und der (eher bedeutungslosen) Nutzung des Zwickels Tannenrauchstrasse / Salomon Vögelin-Strasse als Zierfläche?
4. Welche Überlegungen wurden bezüglich eines behindertengerechten Zugangs bei der Bestimmung des Standorts des neuen Pavillons angestellt?
5. Welche Ersatzfläche wird gegebenenfalls für den Schüलगarten bereitgestellt? Wird die Ersatzfläche darüber hinaus der grossen und stetig steigenden Nachfrage der Schulkinder gerecht? Ist allenfalls die Ersatzfläche von der Schule aus vergleichbar gut erreichbar wie der aktuelle Schüलगarten– insbesondere auch für jüngere Schulkinder?
6. Mit welchen Aufwendungen muss gegebenenfalls für die Aufhebung des bestehenden Schüलगartens und die Neuanlage gerechnet werden? Wie viele Bäume müssen dafür gefällt werden?

 